

**Heute schon geduscht?**



Kathy in ihrer neuen, rollatorgerechten Dusche. Bericht auf Seite 2.

**Editorial**



Liebe Freunde der  
Stiftung  
Klingelknopf!

Es ist tatsächlich  
die

**14. Ausgabe** unserer  
**Stiftung Klingelknopf INFO.**

Wieder liegt ein Jahr hinter  
uns, in dem wir viel erreicht haben.

Wir konnten helfen, trösten und  
unsere „Großen“ bestaunen.

Und wir geben die Hoffnung  
in schwierigen Fällen nicht auf.

Eine entspannte Vorweihnachtszeit  
und viel Freude beim Lesen unserer  
Post.

Ihre

Ingrid Heinsen

**Inhaltsverzeichnis**

Heute schon geduscht? .....1 + 2

Sagen Sie Dankel! .....2

Mitarbeiter/innen wurden geschrumpft! .....3

NF-Kinder aus Bayern zu Besuch auf dem Bio-Ziegenhof .....3

Geschafft! – Auch das Segeln .....4 + 5

Comic – Die Familie Klingelknopf.....4

Frisörtermin – vor dem Urlaub mit Kathy.....6

Standing Ovations beim 16. Golfturnier .....7

Keine Verletzungen. . . . .8

Zum 10. Mal - „Für eine Woche die Krankheit vergessen!“ ....9 + 10

MaNFred berichtet aus dem Jahr 2018 .....10 + 11

Und es war Sommer 2019 .....12

Mails an MaNFred .....13

Das ist aus ihnen geworden,  
sie haben es geschafft unsere „Großen“ .....14 + 15

Neuheiten aus Hamburgs Osten .....16

Kreativ Seminar .....17

Dankeschreiben an MaNFred .....18 + 19

Tag der Kuschteltiere .....20

## Heute schon geduscht?

Das dann auch noch eigenständig, klar was für eine Frage. Doch für unsere erblindete Katharina war es das erste Mal, dass sie eigenständig mit ihrem Rolator zur Dusche gehen konnte.

Umfangreiche Umbauten des alten Badezimmers waren erforderlich, damit dieser so lang ersehnte Wunsch in Erfüllung gehen konnte. Ein langer und zäher Kampf mit der Krankenkasse und den Ämtern musste überwunden werden, damit die Kosten einigermaßen gedeckt werden konnten.

Eine großzügige Spende machte es dann auch noch möglich, die kleinen „Extra-Wünsche“ wie z. B. einen Duschvorhang mit einer durchgängigen Schiene, Flie-

sen, die zu den noch vorhandenen passten, und viele andere Dinge, die es unserem Mädchen leichter machen, endlich alleine zu duschen. Was für ein Luxus, den wir fast alle jeden Tag für selbstverständlich halten.

Denken Sie in den nächsten Tagen einmal daran, wie gut es uns geht. Katharina kann es jetzt auch jeden Tag genießen, duschen - einfach nur duschen. Wieder ein Stück Lebensqualität.

Das Badezimmer ist jetzt endlich barrierefrei. Zur Einweihung gab es von unserem Maskottchen MaNFred ein großes Badetuch mit Kapuze, frisch gewaschen, damit sie es gleich benutzen kann.

## Sagen Sie Danke!

So, der Aufruf im Oktober 2018 im Hamburger Abendblatt, die zusammen mit der PSD Bank Nord eG einen Wettbewerb ausschrieb. Ein Formular musste ausgefüllt werden, in dem man einen Menschen oder Verein vorschlug, dem man einfach mal DANKE sagen konnte.

Erinnern Sie sich an unseren Bericht vom Januar 2019, Neuheiten aus Hamburgs Osten? Nein? Oh, da helfe ich nach, wir haben doch eine Wohnung komplett renoviert und eingerichtet. Und eben diese Mutter hat uns vorgeschlagen, damit wir das Preisgeld in Höhe von 2.000 € erhalten können.

Was soll ich Ihnen sagen - im März bekam ich dann einen Anruf, bitte liebe Frau Heinsen nehmen Sie sich am 28. März 2019 nichts vor. Wir möchten Ihr hervorragendes, ehrenamtliches Engagement an diesem Tag auszeichnen.

Die feierliche Preisverleihung findet im Reimarus-Saal der Patriotischen Gesellschaft, Troastbrücke 6 statt.

Yippie, wir waren wieder dabei, und erhielten eine Auszeichnung und Anerkennung unserer Arbeit. Endlich war es dann soweit, wir machten uns hübsch und fuhren zum Veranstaltungsort. Ein Sänger und Entertainer sorgte für eine Einstimmung auf den Festakt. Von 500 Einsendungen wurden 25 ausgewählt. Laudatoren stellten in einem kurzen Abriss die einzelnen Preisträger vor.

Ziemlich zum Schluss kam unsere Stiftung dran, die stellte der Chefredakteur, Lars Haider, vom Hamburg Abendblatt vor. Ich glaube er hat heimlich geübt, denn das Wort Neurofibromatose ging ihm wie geschnitten Brot über die Lippen. (Chapeau). Reich belohnt und super glücklich fuhren wir wieder nach Hause.



## Mitarbeiter/innen wurden geschrumpft!

Wie schon seit vielen Jahren kam eine Abordnung der Firma Pfannenberg zum Adventscaffee in die Sieveking's Allee zur Stiftung Klingelknopf. Die leckeren Kekse wurden verputzt und gelobt, wie immer wurden sie von Michelle und Norbert liebevoll gebacken.

Was dann folgte, gab es noch nie. Wie immer stellten sich alle zum Gruppenfoto zur Scheckübergabe auf. Herr Heinsen mahnte alle an doch bitte zu lächeln und aktivierte das Blitzgerät. Das funktionierte auch, doch auf einmal schrumpften alle Personen und verwandelten sich in MaNFreds, ganz plötzlich und ohne Vorwarnung. Erst als der Fotoapparat zur Seite gelegt wurde, verwandelten sich die Gäste wieder in ganz normale Menschen. Keiner hatte etwas gemerkt, es war wie immer.

Erst als die Gäste gegangen waren, da fiel auf, dass man zum Fotografieren auch eine SD-Karte braucht



und zwar im Fotoapparat, das macht sich besser. Aber seien Sie ehrlich, liebe Leser, sehen sie nicht niedlich aus, wie sie sich alle über „Ihren“ Scheck freuen.

## NF-Kinder aus Bayern zu Besuch auf dem Bio-Ziegenhof



Vom 3. bis 5. Mai 2019 veranstaltete die Selbsthilfe Gruppe Bayern des Bundesverbandes Neurofibromatose ein Eltern-Kind-Wochenende mit Seminar für Familien mit betroffenen Kindern und deren Geschwistern.

Am Samstagnachmittag stand ein Ausflug zum Bio-Ziegenhof Liebert auf dem Programm, der durch die Stiftung Klingelknopf finanziert wurde. Die 31 Teilnehmer (7 Familien und Betreuer) bildeten nach dem Mittag-

essen Fahrgemeinschaften und machten sich auf den Weg nach Wertigen zum Ziegenhof.

Dort angekommen wurden wir vom Juniorchef und seinen Kindern herzlich begrüßt. Alles wurde kindgerecht erklärt und wirklich jede Frage beantwortet. Anschließend ging es bei einem Rundgang durch die Ställe (große Ziegen, Babyziegen und vollautomatisierter Melkstand). Natürlich gab es für die Ziegen reichlich Streicheleinheiten. Zum Abschluss wurden wir noch mit frischer Ziegenmilch oder Ziegenmilchkaba und selbst gebackenen Waffeln aus Ziegenmilchjoghurt verköstigt.

Sowohl den Kindern, als auch den Eltern hat der Ausflug große Freude bereitet. Wir möchten auf diese Weise ein ganz herzliches **DANK**E an die Stiftung Klingelknopf sagen!!!





## Geschafft! – Auch das Segeln

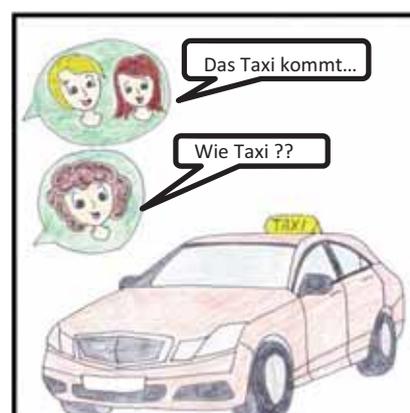
Ja und da waren sie wieder unsere „Klingelknöpfe“, aus Berlin, Dresden, Emsdetten, Hamm, Hannover, Sontra und Hamburg. 20 gutgelaunte und aufgeregte Teilnehmer, es wurde mucksmäuschenstill, als endlich Calle, seine Ansprache hielt und die Crew vorstellte.

Noch bevor er die Einteilung für die Boote vornehmen konnte, hatten sich bereits die Teams heimlich zusammengestellt. Immer 2 Große und 2 Kleine, denn das kennen die meisten ja schon aus den vergangenen Jahren. Die, die neu dabei waren wurden einfach richtig mit eingeteilt.

Was für eine himmlische Ruhe als alle in den Booten waren und auf die Alster konnten. Die Eltern konnten sich ungestört unterhalten, ihre Sorgen und Nöte austauschen, sich vernetzen oder neue Freundschaften schließen.

An den Steg ging es nur, wenn die kleine Blase drückte und der Duft vom Grill mit den leckeren Würstchen, dem

## Die Familie Klingelknopf





Danke ihr Lieben für 16 Jahre Segeln, dem absoluten Höhepunkt in unserem Veranstaltungskalender.

Für Dennis war es dann noch nicht vorbei, er hatte sich ja Hamburg gewünscht, das bekam er dann auch. Norbert und Michelle zeigten ihm dann ein paar von den vielen Sehenswürdigkeiten. Den Hafen, die Elphi, den neuen Elbe-Boulevard und am Sonntag dann das Hafenumuseum. Auch dann hieß es Abschied nehmen. Um 16 Uhr ging es zurück nach Sontra und für Familie Heinsen aufs Sofa und die Beine hochlegen.

Fleisch, den Salaten und Getränken auf die Alster wehte. Auch dieses so schöne Vergnügen ging dann zu Ende, schließlich gab es ja noch die Siegerehrung für alle. Damit meine ich auch alle, ob Kinder, Segellehrer, dem Catering Team (Andreas und Papa) und Calle. Es gab Geschenke und eine Medaille. Dann die Verabschiedung, drücken und drücken bis die Knochen schmerzten und dem Versprechen, in 2020 sehen wir uns wieder.



Liebe Leute, die ihr das jetzt gelesen habt, habe ich zu viel Versprochen? Die Bilder sprechen doch für sich? Stimmt's?

Wir segeln, wenn alles gut geht und wir gesund bleiben, in 2020 wieder auf der Alster in der schönsten Stadt von Deutschland.



## Frisörtermin – vor dem Urlaub mit Kathy



Kennt doch jeder, wer an die Nordsee fährt braucht eine Frisur die sturmsicher ist. Also machte ich mich auf zu meinem Frisör, der die Stiftung und unsere damit verbundenen Aktivitäten kennt. Wir plauderten über unsere Reise mit Katharina, ihrer Mami und der Betreuung.

### Auszug von unserem Gespräch:

„Ist das nicht das Mädchen, das blind ist und in einem Rollstuhl sitzt?“ - „Ja richtig, das ist sie.“ - „Und wie geht es ihr?“ - „Gut, super gut, sie ist einfach nur glücklich.“ - „Wie glücklich, sie wollte doch vor 3 Jahren schon sterben und hatte sich einen Sarg gewünscht. Können Sie mir sagen, wie man da glücklich sein kann?“

Das zu beschreiben ist wirklich sehr schwer, auch für mich. Das muss man erleben und zwar hautnah. Dann ist man ganz dicht dran an dem Mädchen, der Mutter und der Betreuung. Es reicht schon die frische Luft, der Wind, leckeres Essen und viel Zeit.

Wie immer hatten wir zwei Wohnungen, die ebenerdig sind und gut mit dem Rolli zu erreichen waren. Der Vormittag gehörte der Mutter, der Ellenbogen wurde umrundet. Nach leckerem Essen und einer Pause gehörte der Nachmittag Katharina. Es wurde geschoppt, Eis und Crêpe verzehrt.

Der Höhepunkt war, Katharina war am Strand und mit ihren Füßen im Sand, ein Erlebnis für sie. Die strahlenden Augen auf den Fotos sprechen für sich.



Ja, auch so kann man glücklich sein, alles eine Sache der Betrachtung. Es erdet mit Katharina unterwegs zu sein, da sollten viele Menschen sich ein Scheibe von abschneiden, die auf hohem Niveau jammern.



## Standing Ovations beim 16. Golfturnier



Das hatte natürlich einen Grund, haben Sie bitte etwas Geduld. Nach und nach trudelten die Teilnehmer zu unserem Benefiz-Golf-Turnier ein. 80 Teilnehmer hatten sich angemeldet und freuten sich auf das Turnier. Die Tombolalose waren ziemlich schnell ausverkauft, denn wie immer konnten sich die Gewinne sehen lassen.

Kanonenstart um 9:30 Uhr, ein lautes Signal gab den Start für das 16. Turnier frei. Los ging es auf die Runde bei einem wunderschönen Wetter. Fotos wurden von den Verantwortlichen geschossen, die die Teilnehmer in ihren Aktivitäten festhielten. Manchmal hatte man das Gefühl es ist Ostern, also das Ostern wo man im Gras oder in kleinen Büschen die vom Hasen versteckten Leckereien sucht. Hier waren es allerdings die Golfer, die ihre Bälle suchten.

Die Herausforderung wurde angenommen und mit Bravour gelöst, denn sonst geht es ja nicht weiter. So eine Leistung musste natürlich belohnt werden. Sie wissen schon, Hütte 1 und 10 sind die Auftankstationen.

Nein kein Diesel, Benzin oder E-Strom, sondern? Richtig, Frikadellen von 4 Kilo Rinderhack, die sind so beliebt, dass da nichts übrig bleibt. Es gab natürlich auch Kaffee, Kuchen und viele leckere Sachen in fester sowie in flüssiger Form. Erschöpft wurde der Siegerehrung entgegen gefiebert, denn es gab ja für jeden einen Preis.



Wir sahen nur glückliche Gewinner und strahlende Gesichter. Auch eine Reise nach Sylt wurde verlost, mit Übernachtung, 4-Gänge Menü und Greenfee.

Dann folgte eine kurze emotionale Ansprache von mir. Nach 16. Jahren nehmen wir Abschied. Das war unser letztes Golfturnier. Unser Alter und die Gesundheit geben den Anlass dafür. Danke, für die Treue von allen, ob Club oder Teilnehmer. Was dann folgte war so überwältigend, dass ich meine Tränen kaum zurück halten konnte. Standing Ovations von über 80 Freunden der Stiftung. Man war das ein Tag!

Insgesamt kamen 3.245 € zusammen, die wir gut gebrauchen können, denn eines unserer „Klingelknöpfe“ ist schwer erkrankt. Da hat sich ein bösartiger Tumor an einer Stelle gebildet, wo er nicht zu operieren ist. Wir werden, wenn die Familie es möchte, jede Hilfestellung zu kommen lassen.



## Keine Verletzungen....

gab es beim Anbringen der Startnummer 304 auf den Shirts mit den klitzekleinen Sicherheitsnadeln. Wäre auch nicht ganz so schlimm gewesen, da direkt neben uns 3 junge Sanitäter vom ASB standen.

Die Klingelknöpfe wollten wieder beim HCOB-Run für den Verein vom Hamburger Abendblatt „Kinder helfen Kindern“, dabei sein. Danke sagen, für die immer wieder schnelle Hilfe und Unterstützung

unserer Arbeit. Kurz vor dem Start staute es sich gewaltig, 950 Teilnehmer der Firma Beiersdorf sorgten für ein nicht enden wollendes Meer an Läufern. Aber dann, dann waren wir dran, endlich.

MaNFred konnte es kaum erwarten, trippelte immer auf und ab. Aber noch musste er etwas warten, denn vor dem Startschuss gibt es ja die Vorstellung. Lou Richter ist immer ganz begeistert von

unserem MaNFred. Sven Flor ließ es sich nicht nehmen, unsere blinde Katharina extra zu begrüßen. Katharina sorgte mit ihrer stets fröhlichen Art für Gänsehaut pur bei dieser Begrüßung.

Nach 4 km durch einen sich ständig ändernden Stadtteil, kamen alle völlig durchgeschwitzt wieder ins Ziel. Durstlöscher, Pommes und eine Wurst sorgten schnell für ein Auftanken der Akkus.



## Zum 10. Mal „Für eine Woche die Krankheit vergessen!“



Totale Entspannung bei der Ferienfreizeit in „Schloß Dankern“ in Haren an der Ems. Wir konnten, auch dank der Unterstützung vom Verein „ein Herz für Kinder e. V.“, vier Familien mit ihren Kindern einladen.

Was hatten wir für ein tolles Wetter, Sonnenschein pur, fast die ganzen 7 Tage. Von Gleich auf null haben sich unsere 8 Kinder verstanden und zottelten mit unserer großen Alina los, die vielen Angebote auszuprobieren.



Natürlich gab es auch eine Wasserschlacht mit den Erwachsenen, sowie Ballspiele und vieles mehr. Und da war es wieder, die Woche war viel zu schnell rum. Abschied, der nicht so ganz einfach war, die Kinder hatten für unseren MaNFred ein schönes Bild gemalt. Da kullerten dann schon ein paar kleine Tränen.

Wenn alles gut geht, versuchen wir in 2020 wieder einen Urlaub in „Schloß Dankern“ zu ermöglichen.

Ob Rutschen, Schaukeln, Autoskooter und vieles mehr, es wurde alles in Anspruch genommen. Die Tage waren ausgefüllt und die hungrige Meute traf pünktlich um 18 Uhr ein um gemeinsam, mit den alleine gelassenen Erwachsenen, zu grillen.

Da war was los, ein Geschnatter. Alle redeten durcheinander und wurden immer lauter, bis die Pommes und die Würstchen auf den Tisch kamen. Ruhe, die nicht lange anhielt. Man kann ja auch mit vollem Mund reden, macht man nicht, geht aber.

Dann aber, sie zogen wieder los, alle, man da war sie wieder die Ruhe und die Erwachsenen konnten sich austauschen und über alles reden, egal ob über NF oder Themen die uns so einfielen.



MaNFred berichtet aus dem Jahr 2019

## Vielen Dank allen Spendern und Sponsoren!

**Beispiele für das, was wir alles dank Ihrer Unterstützung, ermöglichen konnten:**

-  Zum 6. Mal Urlaub für Katharina auf der Nordseeinsel Sylt.\* Anschaffung eines Brailles-Etiketten Druckers. Umbau zum barrierefreien Badezimmer, denn sie will nur duschen.\*
-  In diesem Jahr konnten 5 Familien für 1 Woche die Krankheit vergessen und machten Urlaub in „Schloß Dankern“ in Haren/Ems. Eine Unterstützung erhielten wir dafür vom Verein BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“.\*
-  Komplette Neugestaltung einer Wohnung bei einer Mutter mit 4 Kindern. Ein Teil der Kosten wurde vom Verein „Kinder helfen Kindern“ und vom Radio Hamburg übernommen.\*
-  Hilfe und Betreuung für unsere Michelle, die sich kurz vor Abschluss ihres Studiums einer Chemotherapie unterziehen muss.
-  Zuschüsse gab es zur Firmung, für die Selbsthilfegruppen in Bayern und Oranienburg, sowie Einkleidungs Gutscheine und Ausflüge bei Aufenthalten in Hamburg, wenn wieder eine Operation anstand.
-  Großzügiger Zuschuss für einen Trockner und einer Autobatterie für eine Mutter mit 4 Kindern.
-  Wunscherfüllung: Kauf eines neuen Familienmitgliedes. Alina bekam einen neuen, niedlichen Vierbeiner und etwas Geld für die Erstausrüstung. Einen großen Teil übernahm der Verein „Herzenswünsche e.V.“\*.
-  Zum 16. Mal Segeln auf der Außenalster mit 20 NF-betroffenen Kindern und Jugendlichen. Die Teilnehmer kamen aus Hamm i. W., Dresden, Oranienburg, Hamburg und dem Umland. Die Eltern konnten sich wieder austauschen.\*
-  Unser Sorgen- und Seelentelefon wird von unseren Kindern und Eltern gut angenommen. Hier trösten wir, hören zu und haben einfach Zeit, nur Zeit. Jedes Kind bekommt eine Geburtstagskarte.
-  Zum 13. Mal nahmen wir mit 15 Teilnehmern am HCOB-Run teil, die Klingelknöpfe wollen dem Verein „Kinder helfen Kindern“ vom Hamburger Abendblatt und Frau Tesche „DANKE“ sagen.\*

### Kurze Vorschau auf das Jahr 2020:

Segeln auf der Außenalster.

Urlaub für Familien in „Schloß Dankern“ in Haren an der Ems.

Die Stiftung übernimmt die Miet- und Nebenkosten. Anfahrt und Verpflegung müssen selber bezahlt werden.

Im Oktober „Medien- und Kreativ-Seminar“ auf der Nordseeinsel Sylt im Klappholttal.

Wir lernen den Umgang mit dem Fotoapparat und verbessern unsere Fototechniken.

Wir basteln für uns und diverse Basare. Über alles drehen wir wieder einen Film.

Gemeinsame Projekte und Hilfen mit verschiedenen Selbsthilfegruppen für Neurofibromatose.

Unsere Webseite wird immer aktualisiert.

MaNFred berichtet aus dem Jahr 2019

## Vielen Dank allen Spendern und Sponsoren!

**Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei unseren Sponsoren und den Dauerspendern. Sie ermöglichen es uns, schon immer ein wenig nach vorne zu schauen und Projekte frühzeitig zu planen.**

-  Am 12.12.2018 – bei selbstgebackenen Keksen überreichten uns die Mitarbeiter der Firma Pfannenberg wieder einen Scheck in Höhe von 5.000 €.\*
-  Am 08.02.2019 – besuchten uns wieder Herr und Frau Preuschoff, mit 4.000 € unterstützten sie unsere Ferienfreizeit 2019 in „Schloß Dankern“.\*
-  Am 28.03.2019 – Wurden wir von der PSD Bank und dem Hamburger Abendblatt ausgezeichnet beim Wettbewerb „Sagen Sie Danke“ und bekamen einen Scheck über 2.000 €.
-  Am 10.06.2019 – Benefizgolfturnier in unserem Heimatclub. Mit Startgeld, Tombola und Versteigerung eine Reise nach Sylt (Übernachtung, Green Fee und einem 4-Gänge Menü) erzielten wir 3.500 €.\*
-  Am 10.06.2019 – Nach dem Golfturnier bekamen wir für unsere Medien- und Kreativseminar eine Förderung in Höhe von 1.500 € von der Allianz für die Jugend. Ermöglicht durch unseren Allianz Generalvertreter Herrn Krystian Grapp.
-  Am 15.08.2019 - bekamen wir von der Town & Country Stiftung, überreicht vom Paten, Herrn Kipper, 1.000 € um Material für unser Kreativseminar einkaufen zu können.
-  Am 31.08.2019 – Sommerfest bei Familie Heinsen Junior, Erlös 1.700 €.\*
-  Im Oktober 2019 – Eine große Geburtstagsfeier von einem „treuen Freund“ der Stiftung brachte eine Summe von 1.980 €.
-  Im Oktober 2019 - Bridge Turnier vom Deutsch-Amerikanischen-Frauenclub. Stolze 1.500 € kamen zusammen, die ausschließlich für Michelle sind um ihr Studium zu beenden.
-  Einen kräftigen Zuschuss gab es von der Kroschke Stiftung für unser Medien- und Kreativseminar, die Uthlandkinder reduzierten ebenfalls die Übernachtungskosten um 50%. AXA von Herz zu Herz sponserte wieder einen Bus und die VNG Stiftung spendierte wieder Materialkosten.
-  Diverse runde Geburtstage und Spenden statt Blumen für die Beerdigung.

**Wir sagen Danke und bitten um Verständnis, dass wir nicht alle nennen können.**



## Und es war Sommer 2019

der letzte Tag im August, die Sonne brannte wie verrückt und die Luft war flirrend heiß. Aber die Gäste kamen wieder zum Fest „singing in the rain“. Sven und Beate Heinsen hatten eingeladen um etwas „Kohle“ für die Stiftung Klingelknopf zu sammeln.

Nun Kohle, also richtige Kohle, war auch auf den vier Grills verteilt, es war heiß, denn es war Sommer. Die Grillmeister schwitzen um die Wette, aber die Gäste

hatten Hunger, denn mit vollem Magen macht das spenden einfach mehr Spaß, und das taten sie. Eine Summe von 1.710 € kam an diesem Abend zusammen.

Die Bilder sprechen doch für sich, oder? Schön, wenn man solche Kinder und so spendable Gäste hat.

Danke an Beate und Sven für das gelungene Fest.



## Mails an MaNFred

per Mail aus Düren am 25.09.2019 um 20:34

Lieber MaNFred!

Vielen Dank für Deine Geburtstagskarte. Ich habe mich wieder sehr darüber gefreut. Meinen Geburtstag habe ich heute mit meinen Eltern und Felix gefeiert. Mama war so nett und hat den heutigen Chemotermin auf Montag verschoben, so dass ich wenigstens an meinem Geburtstag nicht in die Klinik musste.

Jetzt muss ich ins Bett.

Gute Nacht und liebe Grüße auch an Ingrid und Norbert.  
Von Mama Sandra, Papa Frank und Felix soll ich auch ganz lieb Grüßen.

Eure Lisa



per Mail aus Uhlingen-Mühlhofen am 25.09.2019 um 16:15



Hallo Hamburg, hallo MaNFred!

Heute wollte ich Euch kurz schreiben. Ich bin jetzt ein Schulkind. Freitag hatte ich auch dank Eurer Unterstützung einen wunderschönen Einschulungstag.

In der Früh ging es los mit der Kirche, dann ging es mit Mama, Papa und meinen beiden Omas in die Schule. Ich bin in einer Inklusionsklasse, auf einer normalen Schule.

Es war ein wunderschöner Tag mit Sonne, Kuchen, Geschenken und einem MaNFred in meiner tollen Schultüte.

Wir wollen alle einfach Danke sagen, schön, dass es Euch gibt.

Eure Pia mit Mama und Papa.

## Das ist aus ihnen geworden, sie haben es geschafft unsere „Großen“

### Dennis,



unser inzwischen 21-jähriger „Klingelknopf“, hat mit viel Fleiß und einem ganz starken Willen, seine Ausbildung zum Fachlageristen bestanden.

Wir, von der Stiftung, seine Eltern und viele Freunde, haben ihm in den letzten 3 Jahren immer für Fragen und Hilfen zur Seite gestanden. Belohnt wurde dieser Ehrgeiz mit einem Festanstellungsvertrag bei einer Firma in Sontra.

Von der Stiftung wünschte er sich einen Besuch in Hamburg zum Segeln auf der Alster. Die Anreise erfolgte schon am Freitagabend, damit er mit allen anderen pünktlich um 10:00 Uhr bei der Segelschule Käpt'n Prüsse sein konnte.

Michelle übernahm am Freitag die Freizeitgestaltung, so konnten sie ungestört quatschen. Sonntag, nach einem Besuch im Maritimen Museum, reiste ein glücklicher junger Mann wieder nach Hause.

### Sabine,

sie ist inzwischen 24 Jahre alt. Arbeitet bei Brot und Bier in Keitum auf der Nordseeinsel Sylt. Eine hübsche und fleißige junge Frau ist sie geworden, das hat auch Nils erkannt.

Die beiden sind seit fast 2 Jahren ein glückliches Paar, das spüren wir immer wieder, wenn wir sie bei unseren vielen Aufenthalten auf der Insel treffen. Es knistert wie verrückt und ein Funkeln in den Augen spricht Bände.

Wir freuen uns total für die Beiden und wünschen ihnen alles Liebe und Gute für die Zukunft.



## Marcel,



auch er wird älter, stolze 31 Jahre ist er nun schon alt.

Er ist klein, ja Marcel auch, aber sein Neuer und der ist nigel-nagelneu! Richtig, es geht um sein Auto, das er für den Weg zur Arbeit braucht.

Klimaschutz hin oder her, sonst kommt er nicht zur Arbeit.

Der junge Mann hat gespart, jeden Cent zur Seite gelegt, um sich diesen Wunsch zu erfüllen. So ganz leicht ist ihm der Abschied von seinem „Alten“ nicht gefallen, verständlich nach 180.000 km. Wir wünschen viel Freude mit dem neuen Auto.

## Michelle,

sie will es schaffen und das wird sie auch!

Bei unserer „Kakaopiratin“ hat sich ein lästiger und aggressiver Untermieter im Knochen im Steißbein eingenistet. Was der da will kann sich keiner erklären, aber der muss da weg und zwar schnell. Was bildet der sich denn ein, so kurz vor Abschluss des Studiums im 7. Semester?

Der Klingelknopf ist hilflos, hier müssen die Onkologen ran. Das geht nur mit einer Chemotherapie, deren Dauer noch ziemlich ungewiss ist.

Wir alle können nur die Daumen drücken und hoffen das die Chemos alle zum Erfolg führen.



Das wir für unser „Mädchen“ da sind, und auch für Ihre Eltern, ist für uns selbstverständlich, denn sie brauchen jetzt alle Kraft und Zuwendungen.

Wir sehen positiv in die Zukunft und ich denke Sie alle, die das hier lesen, auch.

## Neuheiten aus Hamburgs Osten

Die Vorarbeiten für eine erfolgreiche Geschichte fingen schon im Jahr 2018 statt.  
 Erste Begegnungen schon im Oktober. Viel gab es zu besichtigen und zu planen.  
 Wie immer machen die Macher vom Klingelknopf keine halben Sachen sondern Nägel mit Köpfen.  
 Um Sie, liebe Interessierte, nicht zu langweilen und zu lange auf die Folter zu spannen,  
 präsentiere ich Ihnen die Ergebnisse, oder wie der Winzer sagt, die Ernte.  
 Abgefüllt in 6 Flaschen.  
 Jahrgang 2018/19.

### Ort: Eingang

**Erneuerung:** Garderobe in einem hellen Weiß- und einem leichten Braunton.  
 In den Augen ein freundlicher und vitaler Eindruck.  
 Abgerundet durch freundliche, frische Farbe an den Wänden und neuen Lampen mit einem hellen Licht.  
**Fazit:** Reichlich Platz für alle Familienmitglieder

### Ort: Küche

**Erneuerung:** Wände und Decken in einem schlichten Weiß gehalten.  
 Zusätzlich eine neue, hellere Lampe angebaut.  
**Fazit:** Hervorragend geeignet um Spuren von Kinderfingern und ähnlichem zu beseitigen.

### Ort: Wohnzimmer

**Erneuerung:** Freundliche Farben bei Stühlen und Einrichtungsgegenständen.  
 Wände in geschmeidigen, grauen Farbtönen, abgerundet durch einen neuen Fernseher  
 und Lampen mit einem hellen Licht.  
**Fazit:** Geselliges Beisammensein mit den Familienmitgliedern aller Altersstufen.

### Ort: Bad

**Erneuerung:** Wände wurden mit neuer, weißer Farben versehen und eine neue, helle Lampe angebaut.  
**Fazit:** Ein toller Begleiter um sich frisch für den Tag zu machen, gleiches gilt für die Abendstunden.

### Ort: Mädchenzimmer

**Erneuerung:** Lebendiges Weiß an Wänden und der Decke. Neues Bett mit viel Stauraum für eine junge Dame,  
 damit immer Ordnung herrscht. Neue Auslegeware und eine helle Lampe runden das Bild ab.  
**Fazit:** Wohlfühl-Feeling und ein toller Begleiter für den Tag und die Nacht.

### Ort: Jungenzimmer

**Erneuerung:** Ein leichter, beiger Ton an den Wänden. Etagenbett mit neuen Matratzen  
 und einer Leiter mit breiten Stufen, Auf- und Abgang ist so kein Problem.  
 Hervorragenden Stauraum bietet der neue Kleiderschrank. Eine neue, helle Lampe rundet das Bild ab.  
**Fazit:** Viel Platz zum Spielen und Kuscheln auf der neuen Auslegeware.

Alle neuen Lampen haben LED-Licht,  
 somit wird auch noch, durch weniger Stromverbrauch,

**Geld gespart.**

## Spuren – also Videospuren!

Eines unserer tollen Ergebnisse von unserem Medien- und Kreativ Seminar auf Sylt. Aber fangen wir ganz vorne an. Anreise am 17.10.2019. Wie immer mit zwei Bussen und für die Berliner und Dresdener per Bahn. Beziehen der Unterkünfte und ausladen des Equipments fürs Foto- und Filmstudio und der Bastelarbeiten. Gefühlt 30 Kisten, real ca. 15 Kisten.

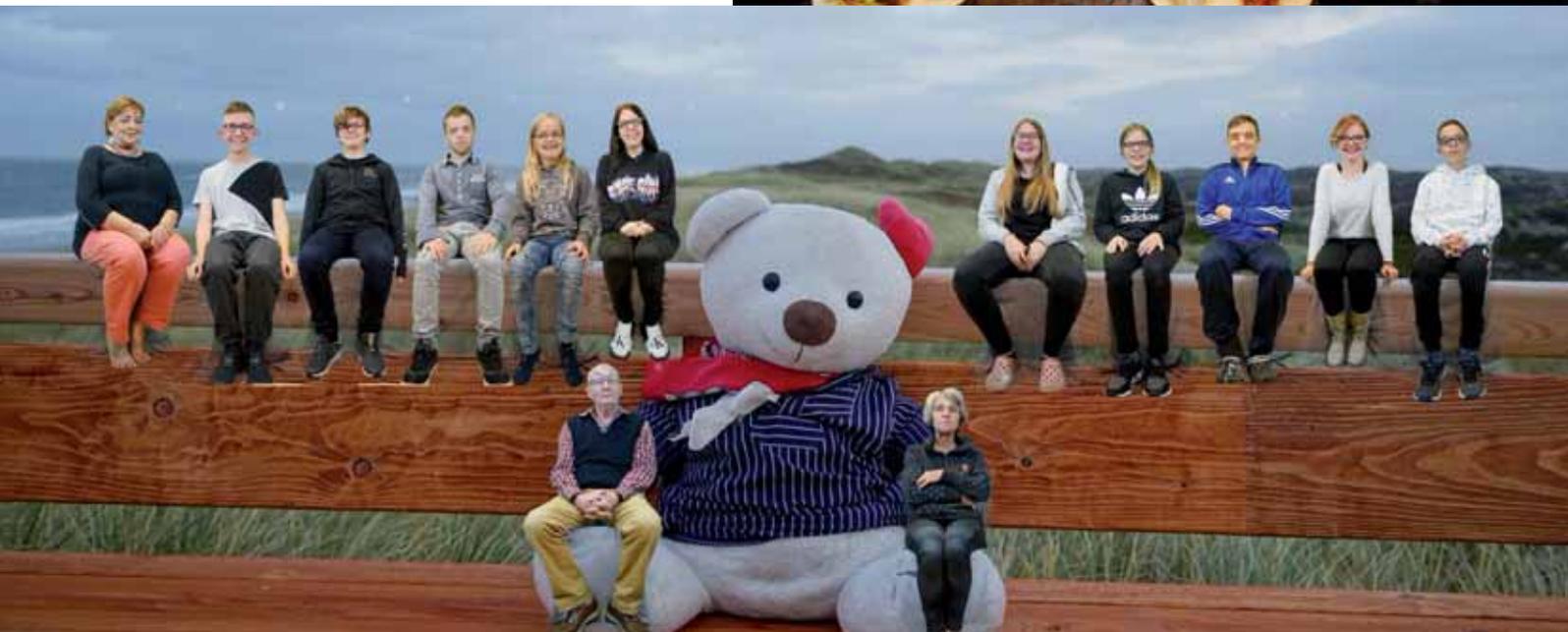
Gleich danach ging es los, wir beklebten Windradfolien, damit die aufgeregten Kids beschäftigt waren. In den folgenden Tagen bastelten wir dann Steinbilder, Karten, Ketten, Schachteln, Engel und Elfen. Das passierte in einem Seminarraum. In dem anderen wurden dann vor einer grünen Wand alle Teilnehmer fotografiert. Warum? Seien Sie doch nicht so ungeduldig, erkläre ich doch gleich.

Bild in Bild, das war die Aufgabenstellung und unsere jungen Leute sprudelten über vor Ideen. Draußen an der frischen Luft, da ging es dann zur Sache. Sie fotografierten sich in den verschiedensten Situationen. Mal auf einer Bank oder Schaukel, am Wasser oder, oder. Und diese Bilder wurden dann mit den Bildern von der grünen Wand zusammengebracht.

Marcel, der die Idee zu diesem Projekt hatte, leitete mit Alina unsere Jugendlichen an, diese Bilder zusammenzuführen. Herr Heinsen hatte immer einen Blick drauf und stand für Fragen zur Verfügung.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen, wie Sie ja selber an den Fotos sehen können.

Am 21.10.2019 ging es dann wieder zurück nach Hause. So richtig wollte das eigentlich keiner.



Lieber Manfred.  
 Vielen Dank für das  
 tolle Paket.  
 Ich habe mich sehr über  
 die Geschenke gefreut.  
 Deine Sophie



Lieber Manfred  
 Wir bedanken uns ganz herzlich  
 für das tolle Piratenboot.  
 Leon liebt es. Er spielt sehr oft  
 und gern damit.  
 Wir wünschen einen tollen  
 Jahresanfang, viel Gesundheit  
 und weiterhin viel Erfolg mit  
 der Stiftung.  
 Ansonsten geht es Leon gut.  
 Schule macht ihm Spaß vor allem  
 Mathe. An anderen Dingen bleiben  
 wir dran. Alles in Allem  
 ist es auch für mich jeden Tag  
 schön zu sehen, wie er sich  
 entwickelt.  
 Es grüßen ganz herzlich  
 Peggy Belliny und LEON

Lieber Manfred  
 viel Dank  
 für die tollen  
 Weihnachtsgeschenke.  
 Mattis und ich  
 haben uns sehr gefreut.  
 Liebe Grüsse  
 Thorben, Mattis  
 und Eltern.



Danke für eure  
 Freundeschaft  
 und alles was ihr für uns  
 getan habt! ☺  
 Auf noch viele gemeinsame  
 Jahre.  
 Beste Verankerung

Danke Ute

Hallo liebe Stiftung  
Klingelknopf.  
Ihr habt meinen größten  
Traum erfüllt. Ich bin so  
glücklich und der kleine  
Joschi bringt mich oft zum  
lachen. Er kann auch schon  
"Sitz " und ich versuche ihn  
noch sehr viel beizubringen.  
Vielen , vielen Dank ...  
eure Alina und "Joschi"



Danke Louis

## Tag der Kuscheltiere



Und dann: Sie „müffeln“. „Man sollte vorsichtig mit ihnen umgehen und nicht einfach reinigen“.

Das heißt im Klartext: Sie müssen gewaschen werden..., da lese ich „Vorwaschgang“. Wie jetzt, wir kommen in die Waschmaschine, nee kommt nicht in Frage.

Bei der Stiftung Klingelknopf kommt kein Stofftier in die Waschmaschine, sondern in die Badewanne mit viel Schaum, ganz viel Schaum.

Am 28.10.2019 stand im Hamburger Abendblatt: „An diesem Montag feiert die Welt den Tag der Kuscheltiere“.

Man ich, euer MaNFred, habe einen Feiertag, das habe ich bis jetzt nicht gewusst. „Weich müssen sie sein, niedlich schadet nicht...“, steht da. Kann es sein, das man mich da noch nicht kennt?

Dann kann man mit mir wieder kuscheln und das tun alle unsere Kinder immer wieder gerne auf unseren vielen Veranstaltungen.

Ich habe einen Feiertag!!!

Euer MaNFred

Herausgeber: Stiftung Klingelknopf · Sievekingsallee 150b · 22111 Hamburg  
Tel. 040/65992462 · Fax 040/65992481 · [info@stiftung-klingelknopf.de](mailto:info@stiftung-klingelknopf.de)

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse · IBAN DE50 2005 0550 1247 1212 45 · BIC HASPDEHHXXX  
BLZ 200 505 50 · Kto.-Nr. 1247121 245

Vorsitzende: Ingrid Heinsen

Redaktion: Ingrid Heinsen, Ingeborg Eberhard, Jürgen Eitner

Layout: Jürgen Eitner

Gesamtherstellung: Jürgen Eitner · Druckmedienzentrum Gotha · Verkaufsbüro Süd  
Am Mühlbachbogen 4a · 85368 Moosburg · Tel. 0 87 61 / 729 78 78

Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter [www.stiftung-klingelknopf.de](http://www.stiftung-klingelknopf.de)